

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

Kooperationspartner:

Tagung in Kooperation mit der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) und dem Deutschen Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen (DVLAB) Niedersachsen/Bremen

Teilnahmegebühr:

Die Tagung wird parallel als Präsenzveranstaltung und als Online-Veranstaltung angeboten.

Präsenzveranstaltung:

80 € inkl. Verpflegung

Online-Veranstaltung:

40 €

Teilnahmebedingungen:



Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit der beiliegenden Karte, per Fax oder online auf unserer [Website](#).

Die schriftliche Anmeldung ist rechtsverbindlich. Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge des Posteingangs. Im Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige, schriftliche Nachricht. Bei Absagen bis vier Wochen vor der Tagung erstatten wir Ihnen den Tagungsbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15 €. Bei späteren Absagen müssen wir den gesamten Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr einbehalten. Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum für Gesundheitsethik werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entfallen dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung Film-, Foto- und Tonaufnahmen von anwesenden Personen (inkl. urheberrechtlich geschützter Text- und Bilddokumente) ohne deren Einwilligung nicht gestattet sind.

Information

Aufgrund der aktuellen Hygienevorschriften ist die Zahl der Plätze vor Ort begrenzt. Neben der Präsenzteilnahme kann die Veranstaltung online besucht werden. Die Plätze für Präsenzteilnahme werden in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen vergeben. Für die Online-Teilnahme besteht keine Beschränkung. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Form Sie teilnehmen möchten.

Sollte die Präsenzveranstaltung ausgebucht sein, buchen wir automatisch für Sie einen Platz zur Online-Teilnahme. Sollten Sie dies nicht wünschen, vermerken Sie das bitte bei der Anmeldung. (Im Online-Anmeldeformular unter dem Punkt „Bemerkungen“)

Anfahrt

Wenn Sie mit der Bahn anreisen:

- Ab Hauptbahnhof (Ausgang City) zehn Minuten Fußweg, oder Sie fahren mit den Linien 3, 7 oder 9 zwei Stationen Richtung Wettbergen oder Empelde bis Markthalle/Landtag.

Wenn Sie mit dem Auto anreisen:

- **Aus Richtung Westen** über die A2 (Abfahrt Herrenhausen), weiter über die B6, Bremer Damm, Königsworther Platz, Brühlstr., Leibnizufer, Friedrichswall, Karmarschstr. Richtung Altstadt.
- **Aus Richtung Norden** über die A7 oder **aus Richtung Osten** über die A37 bis H-Misburg. B3 bis Pferdeturm-Kreuzung Richtung Zentrum über Marienstr., Friedrichswall, Karmarschstr. Richtung Altstadt.
- **Aus Richtung Süden** über die A7 und A37 Richtung Messe, auf die B6/B3 bis Pferdeturm-Kreuzung Richtung Zentrum über Marienstr., Friedrichswall, Karmarschstr. Richtung Altstadt.

Am Hanns-Lilje-Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus „Schmiedestraße“.

Pflege ist menschlich!?

Donnerstag, 3. September 2020

Kooperationspartner:

AEM
Akademie für Ethik
in der Medizin

DVLAB

ZfG
Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum

Menschlichkeit wird häufig als Kern pflegerischen Handelns genannt. Auch im Zuge der Professionalisierung wird das nicht in Frage gestellt, sondern vielmehr ergänzt und flankiert durch weitere Aspekte. Dabei werden Mitmenschlichkeit und Zwischenmenschliches als relevante Dimensionen diskutiert. Gleichzeitig werden auch kleine Fehler mit einem „das ist nur menschlich“ entschuldigt. Mit dem zunehmenden Einzug der Digitalisierung in der Pflege wird diskutiert, wo das Menschliche in der Pflege sichtbar wird und warum ein Roboter genau dies nicht vermag. Gleichzeitig wird der Sorge Ausdruck verliehen, dass durch Personalknappheit und Zeitmangel Pflege genau diese Eigenschaft verlieren könnte.

Die Tagung geht der Frage nach, was das spezifisch Menschliche in der Pflege ausmacht und welche Herausforderungen dabei zu adressieren sind. Sie widmet sich alten und neuen Vorstellungen professioneller Pflege und deren ethischen Grundlagen. Sie gibt zudem Einblick in verschiedene Ansätze aus der Praxis, die das Menschliche in der Pflege stärken möchten. Dabei soll das Menschliche sichtbar gemacht werden, und es geht um die Gestaltung von Rahmenbedingungen, unter denen menschliche Pflege besonders gefördert wird.

Dr. Julia **Inthorn**,
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG), Hannover

Prof. Dr. Alfred **Simon**,
Akademie für Ethik in der Medizin (AEM),
Göttingen

Mark **Stiemerling**,
Deutscher Verband der Leitungskräfte
der Alten- und Behindertenhilfe e.V. (DVLAB),
Niedersachsen / Bremen

Donnerstag 3. September 2020

- 10.00 **Einführung**
- 10.15 **Pflege ist menschlich?
Geschichte und soziale Praxis
protestantischer Krankenpflege**
Susanne **Kreutzer**
- 11.15 **Menschlich pflegen – eine Illusion?
Möglichkeiten und Grenzen
für Pflegende**
Marianne **Rabe**
- 12.15 Mittagspause
- 13.15 **Workshops: Das Menschliche in der
Pflege – individuelle Erfahrungen
und Rahmenbedingungen**
Diskussionsrunden zum Austausch von
Erfahrungen und Ideen im Umgang mit
Herausforderungen
- 14.45 Kaffeepause
- 15.15 **Perspektiven aus der Praxis:
Das Menschliche in der Pflege sichtbar
machen: der Zuwendungsindex**
Christoph **Radbruch**
**Projekt Schattenmann:
Durch Perspektivwechsel Pflege
zukunftsfähig machen**
Wolfgang **Dyck**
**Aus Siebenbürgen über Holland nach
Berlin oder: Wie findet eine humani-
stische Grundhaltung Eingang in die
Ambulante Pflege?**
Uta **Kirchner**
- 16.45 **Schlussrunde**
- 17.00 **Ende der Tagung**

Referentinnen und Referenten

Dipl.-Theol. Wolfgang **Dyck**
Residenzleiter Seniorenresidenz
Haus Schlosspark, Düsseldorf

Uta **Kirchner**
Geschäftsführerin von
„4bei mir – zuhause gut gepflegt“, Berlin

Prof. Dr. Susanne **Kreutzer**
Fachbereich Gesundheit, Fachhochschule
Münster

Dr. Marianne **Rabe**
Pflegeethikerin und Trainerin für
Ethikberatung, Berlin

Christoph **Radbruch**
Vorsitzender des Deutschen evangelischen
Krankenhausverbands sowie Vorsteher,
Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg-Cracau

Fortbildungspunkte für die Registrierung
Pfleger sind beantragt.